

Roman Walt
Hohrainlistrasse 31
8302 Kloten

STADT KLOTEN			
Gesch-Nr.	Archiv-Nr.		
Eingang	23. DEZ. 2019	Direktionssekretariat	
Erledigung → Orig.		Kenntnisnahme → Kbp.	
	Stadtrat	X	KH
	VDir.	X	TP
	F + L		
	E + S		
	L + S		
	B + K	X	EF
	F + S		
	G + A		
DM	D	GR	
Termin:	Bemerk:		

An:
Gemeinderat Kloten
Ratsleitung
Kirchgasse 7
8302 Kloten
Kloten, 20. Dezember 2019

Interpellation: Personalsituation Schule Kloten

Sehr geehrte Ratsleitung,
lieber Heiri

Mit Beantwortung meiner Kleinen Anfrage vom 28. August 2019 wurden verschiedene Zahlen und Statistiken zu den Stellenbesetzungen im Bereich Bildung und Kind zusammengestellt, dafür meinen herzlichen Dank an die Verantwortlichen.

Nach vertiefter Analyse der Beantwortung bleiben einige Punkte zur Personalsituation unklar, bzw. weisen auf möglicherweise tiefergehende Probleme hin:

- Mit 14.1% (2018/2019, 12.4% - 15% zwischen 2015 und 2018) weist die Schule Kloten ein im Vergleich zu anderen Schulen eine doch relativ hohe, über die letzten 4 Jahre praktisch konstante Fluktuationsrate aus. Inklusive Pensionierungen beträgt die Fluktuation 2018/2019 18%.
- In drei von vier Primarschulstufen sind 2018/2019 besonders hohe Fluktuationen von 21% bis zu 28% (Kündigungen & Pensionierungen) zu verzeichnen
- 3 von 4 Lehrpersonen (72%), welche 2018/2019 gekündigt haben, waren nur 1-5 Jahre an der Schule Kloten (durchschnittliche Anstellungsdauer 2019: 6.81 Jahre)
- Mit "Fokus starke Lernbeziehung" (FSL) würden verstärkt junge Lehrpersonen angestellt, "da diese Art des Unterrichtens vorwiegend die jüngere Generation anzieht" (Beantwortung Kleine Anfrage, S. 3)
- Gleichzeitig ist der Markt an Personal auf Primarschulstufe/Kindergarten aber "ausgetrocknet", fachlich qualifiziertes und junges Lehrpersonal zudem im ganzen Kanton stark nachgefragt.

Das Umfeld insbesondere auf Primarschulstufe scheint schon länger einem hohen Druck ausgesetzt zu sein und längerfristige Anstellungen eher die Ausnahme als die Regel zu werden. Mit FSL verschärft sich die Situation weiter und stellt das Projektziel, «die Lehr-Lernbeziehungen zu stärken, die Schulorganisation zu vereinfachen und den integrativen Unterricht weiterzuentwickeln» (Homepage Kantonales Volksschulamt) in Frage. Denn gerade im Bereich der Bildung, vor allem beim Schuleinstieg (Kindergarten / Unterstufe), sind geordnete, stabile Verhältnisse und konstante Bezugspersonen für den weiteren erfolgreichen Bildungsweg der Kinder und deren Motivation für die Schule essentiell. Der

Aufwand, welche die Schulleitenden bei Kündigungen und Neubesetzungen zu leisten haben, darf ebenfalls nicht unterschätzt werden.

Daher bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die Einschätzung des Stadtrats allgemein zur Personalsituation der Schule Kloten, unter Berücksichtigung des Marktumfelds und der Positionierung der Schule Kloten in diesem Markt (bitte inkl. Vergleich mit Referenzgemeinden und kantonalen Einschätzungen (Volksschulamt))
2. Wie lassen sich die hohen Fluktuationsraten bei der Primarschulstufen Dorf/Feld, Spitz und Hinterwiden im Schuljahr 2018/2019 erklären? Welche Kündigungsgründe wurden genannt?
3. Welche Gründe werden bei Kündigungen allgemein angegeben? Haben sich diese Gründe über die letzten Jahre verändert?
4. Welche Massnahmen (intern/extern) trifft der Stadtrat bzw. die Schulbehörde, um qualifiziertes Personal für die Schule Kloten zu gewinnen und zu halten? Sind weitere Massnahmen in Planung?
5. Wie schätzt der Stadtrat die Arbeit und Wirksamkeit der 2017 befristet geschaffenen Stelle «Coaching und Beratung» ein, insbesondere im Kontext der hohen Fluktuation in den oben genannten Schuleinheiten 2018/2019?
6. Welche weiteren Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten haben Lehrpersonen und Schulleitende bei Problemen und Anliegen (persönlich, fachlich, strukturell), werden diese Möglichkeiten genutzt und wie wirksam sind diese?
7. Welchen Bildungshintergrund (Fachstudium, Quereinsteiger, ...) weisen die Neuanstellungen beim Lehrpersonal aus?
8. Sieht der Stadtrat einen Zusammenhang zwischen dem Projekt «Fokus starke Lernbeziehungen» (FSL) und den hohen Fluktuationen auf Primarschulstufe?
9. Plant der Stadtrat trotz Verzicht auf die kantonal flächendeckende Einführung von FSL (Beschluss RR 676/2018 vom 4. Juli 2018) die Weiterführung von FSL über das Schuljahr 2021/2022 hinaus? Falls ja, auf welcher Grundlage basieren diese Planungen?

Ich bedanke mich bereits jetzt für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Roman Walt
Gemeinderat glp

Mitunterzeichnende:

K. Hiltbrand
M. Hiltbrand

R. Reser

Kim Mishra

Anita Egg

Ch. Fischbach
Fischbach

Philip Graf

T. Hältiger
Tim Hältiger

T. Woodhatch
Tania Woodhatch


R. Schindler


M. Denzler

~~B. Master~~

B. Master



F. Kühnis